



## Pressemeldung

### Hefestämme für Brauereien und Forschung

Freising, 11. Februar 2010

Das Forschungszentrum Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität der Technischen Universität München reagiert auf die zahlreichen Anfragen vieler Brauereien weltweit betreffend ...

- den direkter Bezug von Brauereihefen vom Forschungszentrum Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität;
- direkte Hinterlegung von brauereieigenen Hefestämmen;
- technologische und mikrobiologische Charakterisierung der angebotenen Hefestämme;
- mikrobiologische Qualitätskontrolle der Brauereihefestämme gemäß der Richtlinien eines akkreditierten Labors;
- Untersuchung brauereispezifischer Problemstellungen der Hefetechnologie;
- Beratung, technische und technologische Unterstützung;
- Hefestamm – spezifische Forschung und Entwicklung.

Das Forschungszentrum Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität setzt aufgrund dieser Nachfragen im Rahmen seiner externen Dienstleistungen einen seiner Schwerpunkte auf den internationalen Vertrieb der klassischen Weihenstephaner Hefestämme. Diese werden mit den implementierten, akkreditierten mikrobiologischen Methoden auf Reinheit bezüglich bierschädlicher Mikroorganismen untersucht. Dabei werden diese Standardmethoden durch modernste DNA-basierte, molekularbiologische Methoden ergänzt. Somit sind Stamm, Reinheit und die Abwesenheit von Kontaminationen gewährleistet.

Ein Schwerpunkt der Forschung liegt gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Brau- und Getränketechnologie liegt derzeit in der technologischen, biochemischen und mikrobiologischen Hefestammcharakterisierung. Laufende Forschungsarbeiten verfolgen dabei das Ziel, die Bier-Aromaprofile und Stoffwechselprodukte, die durch die spezifischen Brauereihefestämme auftreten, näher zu spezifizieren. Die in Weihenstephan bestehenden Versuchsbrauereien bieten die Möglichkeit, Veränderungen von Produktionsverfahren sowie neue Technologien testen zu lassen.

Pressekontakt: Dr.-Ing. Fritz Jacob, Tel: 08161 7141 81 . [f.jacob@wzw.tum.de](mailto:f.jacob@wzw.tum.de)